

## Leitfaden für Studierende | Projektseminar A1

„Lernsituationen für die Unterrichtspraxis erstellen und einsetzen“

Stand: Jun. '21

### Leitgedanken des Projektseminars

In der Veranstaltung werden Materialien für eine Unterrichtseinheit erstellt, an **Partner-Berufsschulen** des Lehrstuhls eingesetzt und evaluiert. Die Studierenden arbeiten dazu einschlägige Fachliteratur auf und erhalten einen praxisorientierten Einblick in die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien nach der vollständigen Handlung<sup>1</sup>.

Die Unterrichtsplanungsarbeit erfolgt in so genannten „Professionellen Lerngemeinschaften“ (PLG). Der Ausgangspunkt liegt in der Analyse des Lehrplans und der Zielgruppe. Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation betrieblicher Handlungsfelder und deren berufsspezifischer Ausprägung liegt ein Schwerpunkt insbesondere auf einer vertieften Sachanalyse. Durch die planerischen Analysen entwickeln die Studierenden ein Verständnis von den zugrundeliegenden Geschäftsprozessen und den darin liegenden betrieblichen Problemstellungen Ihres Themas.

Auf dieser Basis werden die Lehrplanformulierungen in Kompetenzerwartungen konkretisiert und in eine Reihenplanung gebracht. Dabei werden die Lernvoraussetzungen und Lebensbedingungen der Lernenden berücksichtigt. Danach werden konkrete Handlungen für Lernsituationen abgeleitet sowie die dazugehörigen Unterrichtsmaterialien erstellt.

Die Studierenden setzen Ihre geplanten Lernsituationen ein. Der Einsatz der Lernsituationen erfolgt je nach Infektionsgeschehen entweder in Präsenz oder digital.

### Ziele des Seminars

Das Seminar richtet sich an die Studierenden im Masterprogramm. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Didaktik. Der Schwerpunkt liegt auf dem handlungsorientierten Konzept des Selbstregulierten Lernens mit Lernsituationen. Die Einteilung in die PLG erfolgt im Verlauf des Seminars.

### Organisatorisches<sup>2</sup>

Das Seminarkonzept basiert auf dem intensiven Austausch mit den schulischen und betrieblichen Praxispartnern und ist Teil des Forschungsprogramms<sup>3</sup> DigiTrans (Leppert u. Wilbers 2019).

Die Absolvierung der Unischule (BWD I u. II) wird für die Teilnahme am Seminar empfohlen. Die Durchführung des Seminars orientiert sich an einem Blended-Learning Konzept. Der Anteil der digitalen Durchführung richtet sich dabei u. a. nach dem Infektionsgeschehen und den damit verbundenen möglichen Einschränkungen an Schulen und Hochschulen. Die Studierenden machen sich frühzeitig mit den erforderlichen Tools vertraut. Bei der digitalen Seminararbeit und der Weiterentwicklung der eigenen Digitalkompetenzen erhalten die Studierenden zusätzliche Unterstützung durch begleitende Support-Angebote des Lehrstuhls.

Zur Vorbereitung des Seminars sowie zur begleitenden Vertiefung erarbeiten die Studierenden die unten aufgeführte Grundlagenliteratur. Bei paralleler Absolvierung der UNI-Schule gilt dies insbesondere auch für die entsprechenden Lerneinheiten im Lehrbuch Wirtschaftsunterricht gestalten (siehe unten).

<sup>1</sup> Nach dem Verständnis des selbstregulierten Lernens erfolgt Lernen in einer vollständigen Handlung.

<sup>2</sup> Das Tool MS Teams war bereits vor dem Ausbruch der Pandemie grundlegender Bestandteil der Seminararbeit. Für die Studierenden bildet es die Basis für die Zusammenarbeit der Lernorte Schule, Betrieb und Universität. Nähere Anweisungen zur Vorbereitung der Tool-Infrastruktur für das Seminar erfolgen vorab durch den Seminarleiter.

<sup>3</sup> Im Rahmen des Programms wirken die Teilnehmer an der Erforschung digitaler Fragestellungen mit.

### Ablauf des Seminars und zusätzliche Termine\*

<i>Termine</i>	<i>Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Raum / Tool</i>
ab 13.10.21	-	Einrichtung der Seminar-Tools, Einarbeitung in Technik und Literatur, Beitritt <sup>4</sup> in das Team „Wipäd-LS-WS2122-SeminarA...“	- / MS Teams <sup>5</sup> , insb. PM-Tools <sup>6</sup> , StudOn
Mi., 20.10.21	13:15 - 16:30	1. Seminarsitzung: Einführung und Orientierung, Lehren und Lernen mit Lernsituationen	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 27.10.21	13:15 - 16:30	2. Seminarsitzung: Lehrplan und Kompetenzen, Sachanalyse (insb. ProSA)	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 10.11.21	13:15 - 16:30	3. Gemeinsame Seminarsitzung: Planung der Unterrichtseinheiten, Kompetenz- u. Handlungsorientierung, Lernstrategien	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 01.12.21	13:15 - 16:30	4. Seminarsitzung: Planung der Unterrichtseinheiten, Medien- u. Digitalkompetenzen	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 15.12.21	13:15 - 16:30	5. Seminarsitzung: Präsentation der Unterrichtsentwürfe im Seminar (Leistungselement 1)	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 19.01.22	13:15 - 16:30	6. Seminarsitzung: Planung bzw. Überarbeitung der Unterrichtseinheiten	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 02.02.22	13:15 - 16:30	7. Seminarsitzung: Überarbeitung oder ggf. Reflexion der Unterrichtseinheiten.	siehe univis / ggf. per MS Teams
Mi., 09.02.22	13:15 - 16:30	8. Seminarsitzung: Überarbeitung oder ggf. Reflexion der Unterrichtseinheiten.	siehe univis / ggf. per MS Teams
Fr., 04.03.22	12:00	Abgabe/Upload der Hausarbeit (Leistungselement 2)	Studon
Fr. 25.02.22	12:00	Abgabe/Upload Gutachten (Leistungselement 3)	Studon

\* notwendige Kommunikationszeiten in den PLG, vor Ort oder per MS Teams müssen gut eingeplant werden!

#### Bedingungsanalyse:

Zur zielgruppengerechten Planung der Lernsituation erhalten die Seminar Teilnehmer Informationen über die Einsatz-Klasse. Dies erfolgt durch die Hilfestellung der Lehrkräfte in Form von Einschätzungen und Berichterstattungen über Unterrichtserfahrungen etc. Je nach Infektionsgeschehen können Hospitationen vor Ort oder digital erfolgen. Die Termine zur Hospitation werden

<sup>4</sup> Der Beitritt erfolgt über per Team-Code. Sie erhalten den Code vorab per Mail.

<sup>5</sup> Einführungsvideos zum Tool MS Teams finden Sie auf [www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de](http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de).

<sup>6</sup> Eine Übersicht über die Prozessmodellierungstools (z.B. diagrams.net, Lucidchart) finden Sie auf [www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de](http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de).

in Absprache mit den Kontaktlehrkräften der Partnerschulen und den Seminarteilnehmern vereinbart (ca. KW 45-50). Hierbei können Fahrtkosten anfallen, die nicht erstattet werden können.<sup>7</sup>

### Feedback einholen:

Die Studierenden stehen während Ihrer Planungszeit über Ihre Online-Arbeitsgruppe auf MS Teams in regelmäßigem Austausch mit Ihren Kontaktlehrkräften bzw. betrieblichen Ansprechpartnern. Nach der ersten Einarbeitungsphase durch die Studierenden legen die Mitglieder der PLG „möglichst früh“ gemeinsam einen Fahrplan für die weitere Planung der Lernsituation fest. Kurz vor der Präsentation der Planungen im Seminar ist die Abstimmung so zu gestalten, dass die Planungen allen Mitgliedern der PLG transparent sind. Entsprechend der Guideline\_PLG übernehmen die Studierenden hierfür zu jederzeit eine aktive Führungsrolle in der Kommunikation. Die Termine werden in Absprache mit den Kontaktlehrkräften und den Seminarteilnehmern vor dem Leistungselement 1 (bis KW 49) vereinbart. Aus jeder Gruppe muss mindestens ein Mitglied für diese Gespräche zur Verfügung stehen, im Zweifel entscheidet das Los. Während der Seminarzeiten erhalten die Gruppen, soweit möglich, Arbeitszeit für die Arbeit an den Lernsituationen. Durch die digitale Tool-Infrastruktur ist der gesamte Prozess auch digital sehr gut zu bewältigen.

### Unterrichtsversuch halten:

Je nach Infektionsgeschehen erfolgt der Einsatz der Lernsituation in Präsenz oder digital. Die Rahmenbedingungen hierfür sind zu beobachten und der Modus (digitaler, analoger Einsatz) dann abzuklären. Termine werden in Absprache mit der Partnerschule und den Seminarteilnehmern nach Möglichkeit in KW 2-4 vereinbart. Aus jeder Gruppe muss mindestens ein Mitglied für das Halten der Unterrichtsstunde zur Verfügung stehen, im Zweifel entscheidet das Los. Bei einer Teilnahme können Fahrtkosten anfallen, die nicht erstattet werden können. Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass möglichst viele Teilnehmer die Unterrichtsstunden beobachten. Dies fördert die vielschichtige Reflexion der Unterrichtseinheiten.

### Verwendung der Unterrichtsmaterialien

Alle Unterrichtsmaterialien werden zunächst auf Basis der Reflexion überarbeitet! Zum Abschluss des Seminars werden sie dann jeweils in ein (!) Worddokument zusammengefasst und für alle Gruppen des Seminars über StudOn zur Verfügung gestellt. Wichtig ist, dass alle Dateien veränderbar sind, damit sie zukünftig für weitere Unterrichtszwecke angepasst werden können. Darüber hinaus werden die Unterrichtsmaterialien vom Seminarleiter auch den beteiligten Lehrkräften zur Verfügung gestellt. Die Autoren der Unterrichtsmaterialien erklären sich durch eine entsprechende Klausel in der Hausarbeit damit einverstanden, dass das Unterrichtsmaterial überarbeitet und z.B. auf Online-Plattformen zur Verfügung gestellt werden darf.

### Leistungselemente

Die Leistungserhebung im Seminar erfolgt durch eine Hausarbeit. Außerdem erfolgt im Seminar eine Präsentation der Unterrichtsentwürfe bzw. eine Ersatzleistung (siehe unten).

<i>Leistungselemente</i>	<i>Raum / Tool</i>
1) Präsentation der Unterrichtsentwürfe im Seminar	siehe univis / MS-Teams oder ggf. Zoom
2) Hausarbeit	Studon
3) Gutachten „Lernsituation“	Studon

<sup>7</sup> Die Studierenden tragen Sorge für den aktuellen **Nachweis Ihrer entsprechenden Gesundheitsvorsorge** (z.B. Masernschutz).

## Beschreibung der Leistungselemente

---

### Präsentation der Unterrichtsentwürfe im Seminar:

Jede Studierenden-Gruppe stellt im Seminar den Unterrichtsentwurf in einer maximal 15-minütigen Präsentation vor. Bei der Erstellung ist eine Powerpoint-Vorlage zu nutzen. Die Gestaltung wird von den Gruppen ansprechend und kurzweilig gestaltet. Es genügt, wenn ein Mitglied der Gruppe die Präsentation vorträgt. Die Gestaltung der Präsentation ist inhaltlich eine Gruppenleistung. Die Präsentation ist Voraussetzung, dass die Hausarbeit angenommen wird.

### Hausarbeit:

Die Projektarbeiten werden von jeder Gruppe in Form einer Hausarbeit dokumentiert. Diese stellt die zentrale Prüfungsleistung dar. Der Umfang der Hausarbeit kann nicht generell festgelegt werden. Als grobe Orientierung mögen 20 bis 25 Seiten plus eines Anhangs mit den entwickelten Unterlagen dienen. Bei der Anfertigung der Hausarbeit beachten Sie bitte, bezüglich der formalen Regeln, die Hinweise auf den Webseiten des Lehrstuhls. **Die Abgabe erfolgt im Format .docx und .pdf.**

### Begutachtung einer Lernsituation:

Die Studierenden erhalten vom Seminarleiter eine Lernsituation. Die Aufgabe der Studierenden ist eine begründete Bewertung dieser Lernsituation nach den erarbeiteten Gütekriterien. Der Textumfang sollte 1,5 Din-A4 Seiten oder 500 - 800 Wörter nicht überschreiten. Die Bearbeitung erfolgt in Einzelarbeit. **Die Abgabe erfolgt im Format .docx und .pdf.**

**Gruppenleistung:** Die Leistungen werden von der Gruppe erbracht. Dabei ist folgendes zu beachten:

- 1) Alle Gruppenmitglieder sind für das Gruppenergebnis gemeinsam verantwortlich. Alle Gruppenmitglieder sorgen dafür, dass die Arbeitsbelastung angemessen und gleichmäßig auf alle Gruppenmitglieder verteilt wird. Ggf. wird ein Zeit- und Verantwortlichkeitsplan angefertigt.
- 2) Alle Gruppenmitglieder kümmern sich um eine technische Infrastruktur und eine angemessene Kommunikation innerhalb der Gruppe, sodass die gemeinsame Gruppenleistung erbracht werden kann. Die Gruppenmitglieder stellen sicher, dass sie für die Dauer der Gruppenarbeit bis zur Leistungserbringung für die anderen Gruppenmitglieder im notwendigen Rahmen erreichbar sind und reagieren angemessen und zeitnah auf Nachrichten.
- 3) Alle Gruppenmitglieder halten Vereinbarungen ein, die die Gruppenmitglieder gemeinsam getroffen haben. Ist absehbar, dass eine Vereinbarung von einem Gruppenmitglied nicht eingehalten werden kann, so sind die Gruppenmitglieder von diesem Gruppenmitglied rechtzeitig zu informieren. Es wird von allen Gruppenmitgliedern erwartet, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wird, damit die Erstellung der Gruppenleistungen gewährleistet werden kann.
- 4) Verstoßen ein oder mehrere Gruppenmitglieder gegen die Regeln 1 bis 3, so dass die Erbringung der Leistung nicht gewährleistet oder die Arbeitsbelastung nicht gleichmäßig zwischen den Gruppenmitgliedern verteilt ist, so kann der Seminarleiter nach Anhörung aller Beteiligten und nach sorgfältiger Abwägung der vorgebrachten Argumente die Leistung der gegen die Regeln 1 bis 3 verstoßenden Gruppenmitglieder abweichend vom Ergebnis der Gruppenleistung mit 5,0 (ungenügend) bewerten.

### Abgabe der Leistungselemente

---

Alle Leistungselemente sind als Upload im **Originalformat** (z. B. .docx, .pptx) **und** im .pdf-Format einzureichen. Bei allen Uploads ist es erforderlich, dass der/die Name/n der Verfasser ersichtlich sind. Als Abgabetermin gilt der Zeitpunkt des Uploads.

Beim Seminarleiter abzugeben sind außerdem aus prüfungsrechtlichen Gründen

- a) 1 Ausdruck der Hausarbeit,
- b) 1 Ausdruck bzw. Exemplar aller Unterrichtsmaterialien,
- c) 1 Ausdruck, der bei der Präsentation verwendeten Folien.

Die Elemente a) bis c) werden in der Regel gelocht hintereinander in einem Sammelhefter abgeheftet. Sie müssen nicht gebunden werden.

## Grundlagen-Literatur

---

- bwp@ - Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online: Ausgabe 4. <http://www.bwpat.de/ausgabe4/>
- bwp@ - Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online: Ausgabe 20. <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/20/>
- ISB: Selbstreguliertes Lernen in Lernfeldern (Handreichung, 2009). (Siehe StudOn)
- ISB: Selbstreguliertes Lernen verändert die Schule (Handreichung, 2009). (Siehe StudOn)
- Wilbers, K. (2018). *Digitale Transformation beruflicher Schulen: Gestaltungsbereiche, Transformationskonzepte, Leitfragen*. In *Wirtschaft und Erziehung*, S. 4-8.
- Wilbers, K. (2020). *Wirtschaftsunterricht gestalten: Lehrbuch* (5. Auflage). Berlin: Epubli. <http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de/> (entsprechende Lerneinheiten)
- Leppert, S., Wilbers, K. (2019). *Entwicklung von Lernsituationen in digital transformierten Handlungsfeldern – Ein Modell unter besonderer Berücksichtigung der prozessorientierten Sachanalyse*, in: Karl Wilbers (Hrsg.) *Digitale Transformation kaufmännischer Bildung in Industrie und Handel*. Berlin: Epubli, S. 73 – 117, abrufbar unter [https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17968/pdf/Wilbers\\_2019\\_Digitale\\_Transformation\\_kaufmaennischer\\_Bildung.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17968/pdf/Wilbers_2019_Digitale_Transformation_kaufmaennischer_Bildung.pdf)
- Holz C., Leppert S. (2019). *Kaufmännische Klassiker im digitalen Wandel II – Die Ausbildung von Kaufleuten im Einzelhandel in der Berufsschule*, in: Karl Wilbers (Hrsg.): *Digitale Transformation kaufmännischer Bildung. Ausbildung in Industrie und Handel hinterfragt*, Berlin: Epubli, 2019, S. 239 – 265, abrufbar unter [https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17968/pdf/Wilbers\\_2019\\_Digitale\\_Transformation\\_kaufmaennischer\\_Bildung.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17968/pdf/Wilbers_2019_Digitale_Transformation_kaufmaennischer_Bildung.pdf)
- Leppert S. (2021). [Prozessmodelle als Grundlage für die Planung von Lernsituationen in komplexen Lehr-Lernarrangements](#), in: Wilbers, Karl & Windelband, Lars (Hrsg.): *Lernfabriken an beruflichen Schulen. Gewerblich-technische und kaufmännische Perspektiven*, Berlin: Epubli, 2021, S. 49-77, abrufbar unter: [https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21245/pdf/Wilbers\\_Windelband\\_2021\\_Lernfabriken\\_an\\_beruflichen.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21245/pdf/Wilbers_Windelband_2021_Lernfabriken_an_beruflichen.pdf)